RSG 'ROSA' Schallstadt 1991	**Protokoll über die Jahresmitgliederversammlung der RSG Rosà-Schallstadt e.V. am 10.02.2017 Strauße zum Poldi in Breisach-Niederrimsingen**	erstellt 17.02.2017 Monika Spägele Schriftführerin

Tagesordnung:

TOP 1, Begrüßung
TOP 2, Bericht durch den Präsidenten
TOP 3, Bericht durch den Sportwart
TOP 4, Bericht des Kassierers
TOP 5, Bericht der Kassenprüfer
TOP 6, Abstimmung über die von der Vorstandschaft beschlossene Beitragserhöhung
TOP 7, Aussprache
TOP 8, Entlastung der Vorstandschaft
TOP 9, Ausblick auf die Sportsaison 2017
TOP 10, Verschiedenes

Einladung
Die Einladung zur Jahresmitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2016 erfolgte fristgerecht durch den ersten Vorsitzenden, Roland Stapf, an alle Mitglieder per Email.

Anwesende
35 Vereinsmitglieder, siehe separate Liste; Gäste

TOP 1, Begrüßung
Mit einer kurzen Verspätung von 10 Minuten konnte mit der Begrüßung des 1. Vorsitzenden, Roland Stapf die Versammlung beginnen.
Besonders willkommen heißen durfte er Ingrid Schäfer, Ehefrau des verstorbenen Radsport-Urgesteins Rudi Schäfer, sowie drei Vertreter des befreundeten Radsportvereins aus Viernheim.
Friedrich Schüler, der erst vor kurzem seinen 90. Geburtstag gefeiert hat konnte. leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Außerdem hatte sich der 2. Vorsitzende Ernst Burggraf entschuldigt, der aufgrund einer Fortbildung den Termin nicht wahrnehmen konnte.

TOP 2, Bericht durch den Präsident
Roland Stapf berichtet, dass sein erstes Jahr als Vorsitzender für ihn viele neue Aufgaben mit sich gebracht hat; die „Arbeit“ zusammen mit den Vorstandskollegen ihm aber immer Spaß gemacht habe.

Rückblickend war 2016 ein gutes Radsportjahr; es gab keine gravierende Unfälle.

Die angebotenen Aktivitäten wurden gut angenommen. Angefangen mit der Trainingswoche auf Mallorca über das von Gerhard Beck organisierte Treffen mit den italienischen Freunden in Oberbayern, den verschiedenen Radsportevents, der Budapest-Tour bis hin zur Herbstwanderung, waren alle Veranstaltungen erfolgreich.

Leider gab es, so Roland Stapf, auch traurige Ereignisse. Eines davon ist der Tod des erst Anfang des vergangenen Jahres als Mitglied dem Verein beigetretenen Udo Bernhard. Ihm zu Ehren bittet Roland alle Anwesenden sich kurz zu erheben und in einer Trauerminute seiner zu gedenken.

Zum Kassenbestand erklärt Roland Stapf, sich mit dem neuen Kassierer, der einen ausgeglichen Haushalt präsentieren kann, sehr zufrieden.

Des weiteren lobt Roland Stapf die positive und regelmäßige Darstellung des Vereins in der Presse, was vor allem dem Wirken von Karl-Heinz Schmid (Ex-Pressesprecher der Polizei) zu verdanken ist. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Anschließend gibt Roland Stapf das Wort an den Sportwart, Peter Dittes weiter.

TOP 3, Bericht des Sportwarts

Dieser schließt sich dem Dank an Karl-Heinz Schmid für die tolle Berichterstattung über unsere verschiedenen Aktivitäten an.

In seinem Rückblick spricht Peter Dittes von einem Jahr der Rekorde.
Hierzu zählen z.B. die Eröffnungsfahrt mit der größten Teilnehmerzahl sowie die verschiedenen Trainingsgruppen, die (fast) immer gut besucht waren.
Einen Rekord erreichten man auch beim Bühlertäler Radsonntag, wo die RSG Schallstadt den ersten Preis für die größte Gruppe (!) entgegennehmen durften.

Dieses Event, mit der herrlichen Anfahrt am Vortag, der tollen Übernachtung und der vorbildlichen Organisation, zählte somit auch zu den Highlights für Peter Dittes.
Als weitere persönliche Highlights führt Peter die Teilnahme am Dreiländergiro in Nauders mit der Fahrt über das Stilfser Joch sowie die Etappenfahrt nach Budapest an.

Hauptsächlich vom Wetter her als negativ zu verbuchende Unternehmungen waren für Peter die beiden MTB-Rennen in Waldhaus und Kirchzarten, die aufgrund des Regens jeweils in einer Schlammschlacht endeten.

Zum Ausblick auf die Sportsaison 2017 (TOP 9) verweist Peter auf die bereits per Email veröffentlichte Saisonplanung (sieh Anhang). Er hofft dass für jeden Geschmack ein Event dabei ist und regt an, falls jemand noch Wünsche oder Vorschläge hätte, diese doch bitte vorzuschlagen.

Weiterhin wünscht sich Peter für die kommende Saison, dass die Trainingsgruppen wieder genauso gut besucht werden, wie im vergangenen Jahr, dass die Seniorengruppe weiterhin so vorbildliche aktiv bleibt und die Freizeitgruppe auch über die Sommerferien hinaus trainiert.

TOP 4, Bericht des Kassierers

Der `neue´ Kassenwart, Reimund Walsdorf, veranschaulicht die trockenen Zahlen durch eine Projektion an die Wand. Wie diesen Zahlen (siehe Anhang) zu entnehmen ist, kann für das zurückliegende Geschäftsjahr von einem ausgeglichenen Haushalt gesprochen werden. So hat sich das Gesamtvermögen der RSG nur unwesentlich verändert (Anfangsbestand 2016 = 27.646,57 €, Endbestand = 27.581,70 €).
Zur Position „Radsportbekleidung“, der mit einem Betrag von 10.124,00 € einen großen Teil des Vereinsvermögens ausmacht, wird angemerkt, dass sich darunter auch ein größerer Posten „Ladenhüter“ befindet, deren Wert demnächst zu korrigieren sei.

Roland Stapf bedankt sich bei Reimund und bittet Fritz Mutter um den Bericht der Kassenprüfer.

TOP 5, Bericht des Kassenprüfers

Der „Neue“ und seine Kasse seien auf Herz und Nieren geprüft worden, so Fritz Mutter.
Kasse und Kassierer sind im Einklang, Ein- und Ausgaben klar dargestellt und nachvollziehbar. Kurzum die Prüfer haben alles in bester Ordnung vorgefunden und keinerlei Beanstandungen.

Roland Stapf bedankt sich daraufhin bei Fritz Mutter und bittet Gerhard Beck die Abstimmung über die Entlastung des Kassierers sowohl die der gesamten Vorstandschaft zu leiten. Somit wird Punkt 8 der Tagesordnung vorgezogen.

Nachdem keine Fragen oder Anmerkungen der Anwesenden vorgetragen werden erfolgt die Abstimmung.
Dabei wird die Entlastung des Kassierer sowie die der Vorstandschaft jeweils einstimmig (mit Enthaltung der jeweils Betreffenden) beschlossen.

TOP 6, Abstimmung über die von der Vorstandschaft beschlossene Beitragserhöhung

In der letzten Vorstandsitzung hat die Vorstandschaft beschlossen, den Mitgliedsbeitrag um 10,00 € zu erhöhen. Da eine solche Entscheidung nicht vom Vorstand alleine getroffen werden kann, ist hierüber die Abstimmung der Mitglieder erforderlich.
Das Thema, so Roland Stapf, sei in der Vorstandschaft heiß diskutiert worden und man habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Letztendlich haben folgende Argumente überzeugt:

- der Wegfall der Einnahmen durch die Veranstaltung „der Wolf tanzt“
- das bereits angesprochene „tote Kapital“ aus dem Anlageposten Bekleidung
- gestiegene Kosten für Verbands- und Versicherungsbeiträge.

Somit habe man sich auf eine Erhöhung des Beitrages um 10,00 € auf dann 45,00 € geeinigt.

Roland Stapf bittet nun die Anwesenden um Stellungnahme.
Erika Walsdorf gibt zu bedenken, dass die Beitragserhöhung eventuell die „passiven“ Mitglieder zu einem Austritt veranlassen könnten.

Dies könne man nicht ganz ausschließen, so der 1. Vorsitzenden, seit der Bekanntgabe der Beitragserhöhung im vergangenen Jahr, habe sich jedoch noch

niemand dahingehend geäußert, auch habe es seitdem nur einen Austritt gegeben, der jedoch nicht mit der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages begründet wurde.
Außerdem sei man bemüht auch für die weniger aktiven Mitglieder die Möglichkeit zu bieten, sich im Verein beheimatet zu fühlen, wie z.B. durch Geselligkeit bei den Stammtischen oder z.B. der Wanderung im vergangenen Herbst.

Zum Abschluss der Diskussion bedankt sich Roland Stapf noch bei den Sponsoren des Vereins, und gibt zu bedenken, dass diese Gelder nicht selbstverständlich fließen und jederzeit ausbleiben könnten.

Bei der anschließenden Abstimmung wird die Beitragserhöhung um 10,00 € mit 35 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme eines nicht anwesenden Vereinsmitgliedes, das sich durch Bernd Uhl vertreten lässt, beschlossen.

TOP 7, Aussprache
Es gibt keine Wortmeldungen

TOP 8, Entlastung des Vorstandes incl. Kassierer
Siehe TOP 5

TOP 9, Ausblick auf die Sportsaison 2017
Siehe TOP 3

TOP 10, Verschiedenes

- *Bericht von Abdoulaye Sarr zum Spendenprojekt.*
  Abdoulaye Sarr berichtet, dass im Zuge des Schulprojektes in seinem Heimatdorf im Senegal mittlerweile ein Verein gegründet wurde. Der Verein hat ein Konto eröffnet, auf das die Spendengelder einbezahlt werden. Um über die Gelder verfügen zu können müssen zwei Vereinsmitglieder ihre Unterschrift leisten. So ist gewährleistet, dass auch wenn Abdoulaye nicht anwesend ist, über die Gelder verfügt werden kann und Verwendung nachvollziehbar und transparent bleibt.
  Abdoulaye übermittelt den Dank der Eltern und der Kinder seines Heimatdorfes und erzählt von überdurchschnittlich guten Ergebnissen, die die Schüler bei den Schulprüfungen, dank der Unterstützung, erzielen.

  Des weiteren bedankt sich Abdoulaye bei der großen Unterstützung, die ihm viel Kraft bei der Sorge um seinen Sohn Ibrahima gegeben habe. Leider ist sein Sohn trotz bestmöglicher medizinischer Versorgung am 12.10.2016 seinen Leiden erlegen.

- *Ehrungen*
  - Roland Stapf bedankt sich bei Ramona und Hartmut Herdel für die Verwaltung und Ausgabe der Vereinsbekleidung.

  - Pieter Pruissen, den Älteren noch als Pit oder `der fliegende Holländer´ bekannt hat, im Dezember sein 95.(!) Lebensjahr vollendet. Das

Weinpräsent und die Glückwünsche des Vereins hierzu, wird Bernd Uhl in den nächsten Tagen bei Pit vorbei bringen.

- *25 Jahre RSG*
  Mit Fotos, die per Beamer an die Wand projiziert werden, erinnert Roland Stapf an die Entstehung der RSG.
  Von den ursprünglich 12 Teilnehmern der ersten Fahrt nach Rosá sind noch neun im Verein. Diese sind:
  Gerhard Beck, Ernst Hanser (entschuldigt), Frank Hanser, Martin Hanser (krank), Adolf Meier, Manfred Reinhard, Rolf Schottmüller, Friedrich Schüler (krank),Bernd Uhl.
  Roland Stapf bittet die anwesenden Jubilare nach vorne und überreicht jeweils ein Präsent.

- *Laudation für Gerhard Beck*
  Da Gerhard Beck bei seinem Ausscheiden als Presidente in der letzten Generalversammlung ausdrücklich darum gebeten hatte, keine Dankesreden zu halten, wird das nun von Roland Stapf nachgeholt.
  Er erinnert nochmal an die Verdienste seines Vorgängers in Bezug auf den Aufbau des Vereins, die Partnerschaft mit Rosá, der Organsation zahlreicher Etappenfahrten und vielem mehr. Zum Dank und zur Erinnerung überreicht Roland ein Bildband.

  Gerhard Beck bedankt sich. Der Verein habe sein Leben bereichert. Er erinnere sich gern an die zahlreichen Begegnungen mit den Italienern, die auch künftig noch stattfinden sollen. Oder an die erste Fahrt nach Rosá als bei eine Übernachtung in Bozen die Gründung des Vereins auf einem Zettel beschlossen wurde…
  Er sieht den Verein unter der neuen Führung in guten Händen und endet seine Ausführung mit einem „weiter so!“.

- *Danke an Roland Stapf*
  Peter Dittes bedankt sich im Namen der Budapest-Fahrer bei Roland für die perfekte Organisation dieser Etappenfahrt mit einem amüsanten Beitrag und einem „Briefumschlag“.

Ende des offiziellen Teils: 20:20 Uhr

Freiburg, den 17.02.2017

erstellt Monika Spägele
- Schriftführerin -

genehmigt Roland Stapf
1. Vorsitzender

Anlage
Anwesenheitsliste
Kassenbericht